



Claas Baranowski stellte gemeinsam mit den Argestorfern Joachim Günther, Yorck Heerhorst, Martin Redecke, Peter Felsen und Christoph von Mengersen (von links) den Gedenkstein an der Calenberger Straße/Ecke Knustweg auf.  
Foto: Miefen

# Ein Denkmal für Argestorf

Bildhauer Claas Baranowski schuf Gedenkstein 750 Jahre Argestorf

Argestorf (mi). Seit Samstag steht in Argestorf an der Ecke Calenberger Straße/Knustweg ein neues Denkmal, gemeißelt aus einem Deistersandstein, zur Erinnerung die 750-Jahr-Feier von Argestorf.

Als bei der letztjährigen 750-Jahr-Feier in Argestorf der Wenniger Steinmetz und Steinbildhauermeister Claas Baranowski die Bildhauerkunst vorführte, begeisterte er nicht nur viele Zuschauer, sondern insbesondere den Ortsrat und Ortsbeirat von Argestorf. Sofort kam die Idee, dem denkwürdigen 750. Jahrestag ein Denkmal zu setzen.

Nach kurzer Zeit ging man gemeinsam mit den Steinbildhauermeister auf die Suche nach einem geeigneten Stein und wurde im nahegelegenen Deister schon bald fündig. Ein riesiger Sandstein ragte zur Hälfte aus dem Waldboden heraus und wurde freigelegt. Der etwa 1,8 Tonnen schwere Steinbrocken wurde mit schwerem Gerät auf den Hof der alten Schmiede am Wenniger Feuerwehrplatz, der Werkstatt des Bildhauers, abgeladen. Etwa 20 Stunden benötigte Claas Baranowski dafür, das Argestorfer Wappen und die Jahreszahlen 1252 - 2002 in den Sandstein zu meißeln und kam dabei den Argestorfern sehr entgegen.

Der Stein blieb so, wie er aus dem Deister geholt worden war. Nun waren noch einmal alle Kräfte zu mobilisieren, um den Stein an Ort und Stelle aufzustellen. Schon lange stand die kleine Rasenfläche unter der jungen, etwa 20-jährigen Eiche an der Ecke der Calenberger Straße und des Knustwegs als Standort für den Erinnerungsstein fest. In 60 Zentimeter Tiefe ist das neue Denkmal nun unter fachkundiger Anleitung von Claas Baranowski einbetoniert. Ortsrat und Dorfbeirat bekamen auch das in den Griff und enthüllten am Samstagvormittag in einer kleinen Feierstunde den massiven Gedenkstein.

## Gedenkstein erinnert an die 750-Jahr-Feier

ARGESTORF (rk). Hoffentlich halten die kommenden Generationen das Erbe ihrer Väter in Ehren. Anlässlich der 750-Jahr-Feier der Ortschaft hatten sich Ortsrat und Ortsbeirat dazu entschlossen, das historische Ereignis für die Nachkommen in Stein zu meißeln. Mit viel Eigeninitiative.

Die Landwirte Friedrich-Wilhelm Ostermeier und Friedrich Herbst holten einen zweieinhalb Tonnen schwerer Sandstein mit ihren Radladern aus dem Deister. Steinmetzmeister Claas Baranowski gestaltete den Koloss ganz nach den Vorstellungen seiner Auftraggeber. Das Argestorfer Wappen mit dem springenden Hirsch, und den Jahreszahlen 1252 und 2002 werden zukünftig daran erinnern, dass die Bürger der Ortschaft die geschichtliche Entwicklung nicht vergessen haben.

Foto: rk



Erinnert an das historische Datum der 750-Jahr-Feier: Der Argestorfer Gedenkstein.